

Hört... Hört...

Unter dem geheimnisvoll anmutenden Titel „septimo“ fanden in den vergangenen Wochen eine Vielzahl unterschiedlichster, kulturell hochwertiger Veranstaltungen im Montafon statt. „septimo“: die Kurzbezeichnung für „September im Montafon“ war eine Veranstaltungsreihe, die morgen mit der „Langen Nacht der Museen“ ein eindrucksvolles Finale finden wird. Mit über vierzig Veranstaltungen innert eines Monats konnte die verheißungsvolle Ankündigung, ein kulturhistorischer Erntemonat zu werden, mehr als nur übertroffen werden. Das Programm bot Begegnung und Bewegung, Vergessenes und Vergnügliches, Fantastisches und Faktisches – in letztendlich auch vielen Gesprächen gepaart mit dem einen oder anderen Genuss mündend. Als Michael Kasper, neuer Museumsdirektor im Montafon, bereits anlässlich seines Amtsantritts angekündigt, unsere Kulturgüter und das damit verbundene Wissen noch weiter für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat dieser offenbar nicht zu viel versprochen. Denn so manch Einheimischen ist Dank „septimo“ bewusst geworden, welche Schätze damit gemeint sind.

Im Gespräch mit dem „Anzeiger“ ließ Michael Kasper verlautbaren, dass das Konzept „voll aufging“. Darauf aufzubauen, sei das erklärte Ziel. Bewusst werde man auch in Zukunft mit dem heimischen Tourismus versuchen, diese „Öffnung“ erfolgreich zu vollziehen.

„septimo“ – Kulturelles Panoptikum im Montafon



„Engadiner Begegnung“ im Gasthof Löwen, Tschagguns. Grenzüberschreitender Kulturaustausch.

Beeindruckt sind die Verantwortlichen vom enormen Zulauf an Besucherinnen und Besuchern der zahlreich angebotenen kulturellen Highlights. Bereits die Sagenfestspiele im Silbertal mit „Gspusgang“, eine Liebesgeschichte aus den Bergen, war würdiger Auftakt für einen kulturellen Reigen, der schier ununterbrochen folgen sollte. Auch das heimische Handwerk kam nicht zu knapp. Allein die Führung durch die Alte Sägemühle am Rasafeibach – „Müllers Ferdinand“ – geleitet von Hubert Loretz, zog über sechzig Interessierte an. An dieser Stelle sei festzuhalten, dass eine weitere Reihe von Anlässen, die von „septimo“ geboten wurden, entsprechend zu würdigen jeglichen Rahmen sprengen würden. Eines sei vorweggenommen: „septimo“ wird ob des großen Erfolgs auch im kommenden Jahr ein fixer Bestandteil engagierter Arbeit im Montafon sein. (bach)



„Hemingway Hochprozentig“ im Bodega Ancher Schruns: Hanni Jenny, Anchel Iglesia, Arthur Nägele, Andreas Brugger.



Genussabend „bewusst montafon“ - Referent Hanspeter Schneider, Oswald Ganahl, Michael Kasper, Andreas Rudigier.



Der neue „Silberpfad Kristberg“ – Führung mit Mario Prast und Silbertals Altbürgermeister Willi Säly.



Archäologie von der Alpe Spora zum Schweizer Tor – Vortrag von Christoph Walser auf der Lindauer Hütte.



„Schragezuseminar“ – Nina Tschofen bei der Arbeit zur Herstellung alter heimischer Handwerks-technik.



Kulturlandschaftswanderung mit Friedrich Juen in Gargellen. Trockenmauern an der Via Valtelina.



Montafoner Montagsgespräch zum Thema „Heimat“: Andreas Rudigier, Georg Friedrich Haas, Manfred Welte (ORF-Kulturchef).